

Volkstimme

Einzelpreis 6000 M.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfanter & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. Fernsprechnr. 1157. Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 981. — Postzeitungsliste 2 Nachtrag, Seite 110. — Bezugspreis: Monatlich 14000 M., beim Abholen vom Verlag und den Ausarbeitern monatlich 13500 M.

Anzeigen-Grundpreise: Die 10gespaltene, 27 Millimeter breite Nonpareilzeile örtlich 1,40 M., auswärts 1,80 M.; Familienanzeigen und Stellengesuche 0,80 M.; Vereinstafeln 1,00 M.; die dreigespaltene, 90 Millimeter breite Reklamezeile örtlich 7,00 M., auswärts 9,00 M. Der Grundpreis wird vervielfacht mit der Zeilenzahl des Deutschen Buchdrucker-Vereins, zurzeit 32000. Der gewährte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 8 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Plagiaten keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 188.

Magdeburg, Mittwoch den 15. August 1923.

34. Jahrgang.

Die Regierung der Sachwertfassung

Die Not des Volkes, die zum Ausdruck kommt in den innern Unruhen, hatte zur Viderung eine starke, vom Vertrauen des Volkes getragene Regierung zur Voraussetzung. Schnell mußte gehandelt werden. In Anbetracht dieser Erkenntnis war es möglich, trotz bestehender Schwierigkeiten noch im Laufe des Montag die neue Regierung zustande zu bringen.

Bevor das Kabinett endgültig gebildet wurde, trafen die Fraktionen des Reichstags wiederholt zu Besprechungen zusammen. Auch die sozialdemokratische Fraktion beschloß erneut, mit 83 gegen 39 Stimmen, sich an der großen Koalition zu beteiligen. Sie forderte gleichzeitig außer vier Ministerien, darunter vor allem das Innenministerium, die Ueberlassung der Vizekanzlerschaft an einen ihrer Vertrauensleute. Diese Forderung war durch die zahlenmäßige Stärke unserer Partei begründet und der Beweis für ihre Berechtigung ist durch ein entsprechendes Zugeständnis des neuen Reichskanzlers und der bürgerlichen Parteien, wenn auch nach anfänglichem Sträuben, gegeben worden.

Das „Kabinett der Sachwertfassung und Erfüllungspolitik“ setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

- Stresemann: Reichskanzler.
- Robert Schmidt (Soz.): Vizekanzler und Wiederaufbau.
- Sollmann (Soz.): Inneres.
- Hilferding (Soz.): Finanzen.
- Radbruch (Soz.): Justiz.
- Raumer (Dt. Vp.): Wirtschaft.
- Brauns (Ztr.): Arbeit.
- Deiser (Dem.): Verkehr.
- Giesberts (Ztr.): Post.
- Geyler (Dem.): Reichswehr.
- Luther: Ernährung.
- Fuchs (Ztr.): Besetzte Gebiete.

Der Reichskanzler wird außerdem provisorisch das Außenministerium leiten, für das diesmal kein Diplomat, sondern ein Politiker auf ausdrücklichen Wunsch der Sozialdemokraten in Frage kommen sollte. Ferner wird wahrscheinlich der preussische Ministerpräsident Otto Braun unter Beibehaltung seines Amtes in Preußen der Reichsregierung als Minister ohne Portefeuille angehören. Diese Neuerung ist geschaffen worden, um das Verhältnis zwischen Preußen und dem Reiche zu stärken.

Bei allen Zugeständnissen an die Sozialdemokratie hat unsere Fraktion dem neuen Kanzler während der Verhandlungen, die im Laufe des Montag gepflogen wurden, kein Geßl daraus gemacht, daß auf die Dauer der Reichswehrminister Geyler wegen seiner Vergangenheit nicht ertragen werden kann. Nur die gefährdende innerpolitische Lage hat unsere Fraktion davon abgehalten, den Eintritt in die große Koalition von dem Ausscheiden Geylers abhängig zu machen.

Die neue Regierung wird sich am Dienstag mittag um 12 Uhr dem Reichstag vorstellen und ihre Programmklärung abgeben. Die Absicht, noch am Montagabend der Welt ein Bekenntnis zur Verständigung und zu dem Willen, jetzt durch innere Maßnahmen uns selbst zu helfen, zu liefern, mußte hauptsächlich aus technischen Gründen aufgegeben werden. Die Programmklärung des neuen Kabinetts wird unsern Genossen den ersten Beweis dafür liefern, daß die Forderungen der Partei Anerkennung gefunden haben. Die Männer, die unsere Fraktion zur praktischen Durchführung unser Programms in die Regierung hineindelegiert hat, sprechen ebenfalls dafür, daß jetzt ganze Arbeit gemacht werden soll.

Es verbietet sich von selbst, der neuen Regierung Vorwürfe zu machen. Sie ist berufen, die schwierigste Situation zu meistern, die bisher in Deutschland zu meistern war. Aber wenigstens kann das eine gesagt werden: das Kabinett Stresemann in seiner Zusammensetzung bürgt für eine ehrliche republikanische Politik. Drei Viertel seiner Mitglieder sind überzeugte Republikaner und der Rest steht dem republikanischen Staatsgedanken innerlich nicht mehr fremd gegenüber. Durch Taten werden die neuen Männer, insbesondere unsere Vertrauensleute in der Regierung, beweisen müssen, daß die Hoffnungen, die auf sie gesetzt werden, zu Recht bestehen. Wie alle vergangenen Regierungen werden wir auch das neue Kabinett nach seinen Taten beurteilen und dort Kritik üben, wo es im Interesse des Volkes notwendig ist. Aber es hat keinen Zweck, jetzt den Männern, die in der Ueberzeugung, der Arbeiterschaft zu helfen, in das Ministerium einzutreten, durch sinnlose Kritik ihre schwere Aufgabe noch unerträglicher zu machen als sie ja ist. Unsere

Parteiliebe, die in der Reichstagsfraktion glaubten, dem jetzt durchgeführten Gedanken das Wort nicht reden zu können, haben bereits eine Erklärung abgegeben, in der sie sich bereit zeigen, trotz aller Gegnerschaft gegen die große Koalition loyal für die Partei im Interesse der Arbeiterschaft weiterhin mitzuarbeiten.

Ist eine Entscheidung gefallen, so tritt jeder Genosse in Reih' und Glied und arbeitet für die Partei, auf daß der jetzt begonnene Versuch gelingt: das sozialdemokratische Programm restlos und schleunigst durchzuführen! —

An das werktätige Volk!

Die Regierung Cuno hat unsäglichen Elend über die arbeitende Bevölkerung, über Sozialrentner und Kriegsbeschädigte, Arbeitslose und weite Kreise des Mittelstandes gebracht. Alle Forderungen der Sozialdemokratie auf energische Steuer- und Wirtschaftsmassnahmen, alle Warnungen wurden von dieser Regierung in den Wind geschlagen. Die Katastrophe mußte kommen. Sie hat zu den entsetzlichen Zuständen der letzten Tage geführt. Die Sozialdemokratie hat jetzt

Cuno hinweggefegt,

weil die übergroße Mehrheit des deutschen Volkes von den Fachministern nichts mehr wissen will. Unter dem Druck der Verhältnisse sind von den bürgerlichen Parteien die Forderungen der Sozialdemokratie mit beschlossen. Es gilt jetzt zu retten, was zu retten ist. Die Sozialdemokratie hat jetzt darüber zu wachen, daß die beschlossenen Beschlüsse auch wirklich durchgeführt werden. Zu diesem Zwecke hat sie ihre Vertrauensmänner in die Regierung geschickt. In der Stunde der höchsten Not, die ein ganzes Volk zu begreifen geeignet ist, will

die Sozialdemokratie dem Volke helfen.

Wird man das der Partei jemals danken? Diese Frage ist berechtigt. Sie darf aber nicht entscheidend sein, denn jetzt darf es nicht zum Untergang kommen. Es geht

wieder einmal um die Republik.

Mutig wollen wir für die Anwendung des Scherffens unsere Partei einsetzen, entschlossen gegen jeden Kampf, der das Chaos herbeiführen will.

Denn wer da meint, daß es nicht mehr schlimmer kommen kann, der irrt. Noch größeres Elend kann aber nur abgewendet werden, wenn die sozialdemokratische geführte Bevölkerung entschlossen zusammenhält. Die Vereinigte sozialdemokratische Partei hat mit den kommunistischen Generalkrepparolen nichts zu tun. Mit dem Generalkrepparole ist die Zahlungs- und Lebensmittellage nicht zu beheben. Nichts könnte mehr schaden, als wenn jetzt die Sicherstellung der Lebensmittelversorgung durch Verhinderung des Verkehrs gefährdet würde. Auch die Gewerkschaften haben die Generalkrepparole nicht ausgegeben. Kein Klassenbewußter Arbeiter, der es ehrlich mit dem Volke meint, darf auf den Ruf von der

Arbeiter- und Bauernregierung

hineinfallen. Die Arbeiter- und Bauernregierung ist nicht zu bilden. Und wir können nicht daran glauben, daß mit dem deutschen Bauer, der das Volk eigentlich schon mit seinen hohen Preisen beherrscht, eine Regierung gebildet werden kann. Laßt euch von den kommunistischen Drahtziehern keine Parolen aufzwingen. Jagt diese Verblödeten der Nebenkrow und Konjorten zum Teufel. Sie lügen und wollen die allgemeine Verwirrung nur zur Erreichung ihrer jagenhaften Sowjetherrschaft benutzen.

Von den Regierungs- und Verwaltungsstellen müssen wir verlangen, daß

für Lebensmittel gesorgt

wird. In die Industriestädte und -gemeinden müssen Kartoffeln, Getreide, Hülsenfrüchte und Milch. Von den Landwirten muß energisch ausreichende Versorgung der schwerarbeitenden Bevölkerung erzwingen werden. Die Gemeindeverwaltungen haben im Verein mit den Landräten die notwendigen Massnahmen zur ausreichenden Versorgung zu organisieren.

Dabei wollen wir helfen. Es kann nicht die Aufgabe der Arbeiterschaft sein, die Lebensmittelversorgung der Städte zu behindern. Jetzt heißt es, alle Mann an Deck zur Rettung des Volkes und des Proletariats.

Betrachtet auch die Schupo nicht als euren Feind. Die Mannschaften der Schupo sind genau so Proletarier wie ihr. Ihr Dienst ist ungleich schwer. Helft ihnen bei der Ausübung ihres wenig beneideten Dienstes durch Entgegenkommen.

Genossen und Genossinnen! Die Erschütterung unser Wirtschaftslagens hat wieder einmal unsäglichen Elend über das deutsche Volk und besonders über das Proletariat gebracht. Diese Krisen müssen immer wiederkommen, solange das kapitalistische System besteht. Der Kapitalismus ist die Ursache für Kriege und ihre Folgen, für Massenelend, Hunger und Leid. Gegen diesen Kapitalismus wollen wir kämpfen. Dazu ist Geschlossenheit der sozialdemokratischen Arbeiterschaft notwendig. Weist jeden ab, der diese Geschlossenheit zu stören versucht.

Seid einig und stark!

Bezirksverband Magdeburg-Anhalt der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.
Der Bezirksvorstand: J. A. Gustav Ferl.

Die erste außenpolitische Probe.

Die englische Regierung hat inzwischen an Frankreich und Belgien eine Antwort auf die letzten Noten dieser Länder gerichtet. Diese Antwort zeugt von der Verstimmung, die auf Grund der französisch-belgischen Intransigenz in England herrscht und die selbst ein Kabinett, das so viel Franzosenfreunde unter sich hat, wie die Regierung Baldwin, nicht unterdrücken kann.

Mit Nachdruck verweist die englische Regierung darauf, daß sie entweder die Reparationen von Deutschland erwarten oder auf Rückzahlung der alliierten Schulden bestehen muß. Das heißt, England wird sein Entgegenkommen in der Schuldenfrage gegenüber den Alliierten in Zukunft von dem Maße der Vernunft abhängig machen, mit der Belgien und Frankreich die deutsche Wirtschaft behandeln. Eine Lösung der Reparationsfrage auf der Grundlage belgischer und französischer Prioritätsansprüche unter Abänderung des Verteilungsschlüssels von Spa lehnt die Note kategorisch ab.

Aber die englische Regierung verzichtet gleichzeitig auch darauf, neue politische Massnahmen anzukündigen, die ihr zu dem verfolgten Ziele verhelfen könnten. Sie will lediglich, falls Frankreich und Belgien weiterhin in ihrer Unvernunft verharren, die Rechtmäßigkeit der Ruhrbesetzung vor einem Weltschiedsgericht entscheiden lassen, und falls in den nächsten Wochen keine Einigung mit Frankreich und Belgien erfolge, den Versuch machen, auf Grund eines Sonderabkommens mit Deutschland die Abschätzung der deutschen Leistungsfähigkeit von Sachverständigen vornehmen zu lassen.

Das neue deutsche Kabinett könnte keinen größeren Fehler begehen, als auf Grund der Schärfe der englischen Note neue Hoffnungen auf eine englische Intervention zugunsten Deutschlands zu setzen. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat in ihrem bekannten Programm, das sich Stresemann zu eigen gemacht hat, auch eine größere Aktivität in der Außenpolitik verlangt. Diese Aktivität muß allen Ententemächten gegenüber geübt werden. Sie darf sich in Zukunft nicht ausschließlich auf England beschränken, sondern muß auch auf Frankreich ausgedehnt werden. Das ist im Interesse einer befriedigenden Lösung des Ruhrkonflikts notwendig.

Arm in Arm mit Liebknechts Mördern.

Die Kommunisten sind emsig dabei, eine Neuaufgabe des blutigen Dörrputzschers zu inszenieren mit dem alleinigen Ziele: Zertrümmerung der ihnen verhassten Sozialdemokratischen Partei. Darum ihr wochenlanges Liebeswerben mit den deutschvölkischen Finsterlingen und grimmigen Feinden der modernen Arbeiterbewegung.

In früherer Erinnerung ist noch des kommunistischen Reichstagsabgeordneten Kemmle ekelhaftes Anbiederer an die bayrischen Nationalsozialisten in einer Stuttgarter Versammlung. Er sprach diesen Elementen so aus dem Herzen, daß ihn der nationalitätliche Redner mit „Genosse Kemmle“ anredete. Jetzt ist der faulichtige Genosse Kemmle noch deutlicher geworden. In einer auf seine Einladung hin in Stuttgart erfolgten Versammlung vor Völkischen und Kommunisten sagte Kemmle:

Wir Kommunisten werden auch mit den Mördern von Liebknecht und Rosa Luxemburg zusammengehen, wenn sie in unsere Reihen treten wollen. Die uns gestern totgeschlagen haben, sobald sie morgen kommen und jagen, wir haben uns geirrt, so werden wir sie in unsere Front einreihen. Wer mit uns geht, ist unser Freund, wer uns entgegentritt, den werden wir schlagen.

Der von der Württembergischen Bauernpartei anwesende Dr. Kalkenbrück rühte wohl etwas von Kemmle ab, erklärte aber:

Vielleicht treffen wir uns bei einem gemeinsamen Ziele: Kampf gegen die Sozialdemokratie und die Republik. Arbeiter, die Augen auf! Gefahr ist im Anzug. Schon versucht Moskau im ganzen Deutschen Reiche Loszuschlagen. Duzende von Arbeitern liegen bereits erschlagen in den Straßen verschiedener Städte. Laßt euch nicht zu Schlachtopfern machen für bolschewistische Interessen, sondern führt den Kampf für bessere Verhältnisse in den Reihen der Sozialdemokratie. Nur planmäßig organisierter Kampf gegen die Verelendung verspricht Erfolg, niemals aber blutige Putzge und Verbrüderung mit den geborenen Volksfeinden, den Nationalisten.

Mutlose Blutopfer.

In Zeitz und in Hannover ist es anlässlich der Feiern zum Antritt des 100. Jahrestages des deutschen Reiches geschehen, dass die Polizei in Zeitz und Hannover die Arbeiter an die Arbeit gezwungen hat.

Nach Blättermeldungen versuchten am Montag morgen kommunisten aus Zeitz in Hannover die Arbeiter an die Arbeit zu zwingen, um die Stadt zu besetzen. Es kam zu einem Kampfe mit der Schupolizei, wobei neun Arbeiter erschossen wurden.

Wie uns ergänzend aus Zeitz gemeldet wird, sind als Opfer der Zusammenstöße festzustellen: 16 Tote, 38 Schwerverwundete und ungefähr 15 Leichtverletzte.

Am Sonntagabend liegen folgende Verhältnisse in Hannover: Im Rathaus sind die Schaufenster der Geschäfte zerstört. Die Polizei nahm darauf eine Säuberung der Straßen und verschiedener Wirtschaften vor.

Mittags wurde auch das Parteibüro der kommunistischen Partei durch die Schupo besetzt und die Druckmaschinen durch Ausschussmitglieder zerstört. Die Schupo durchsuchte außerdem mit Karabinern die Stadt.

Auch am Sonntagabend gegen 10 Uhr gab es wiederum Tote und Verwundete. Die Tagung der kommunistischen Betriebsräte wurde durch die Schupo verhindert.

In Hamburg hat es einen Toten gegeben. Eine Anzahl Arbeiter versuchte, die Wiederaufnahme der Arbeit auf den inzwischen wieder eröffneten Werften mit Gewalt zu verhindern.

Diese Art des „Klassenkampfes“ bringt der hungernden Arbeiterschaft kein Brot, sondern steigert die Leiden ins Ungeheuerliche. Aber Moskau hat Tote für seine Agitation und darauf kommt es ja diesen Schädlingen nur an.

Demolierung sämtlicher Maschinen unmöglich zu machen. Dieser Plan war für die Nacht vom Sonntag zum Montag großartig vorbereitet, wurde aber vorzeitig bekannt und konnte vereitelt werden.

Über die Lage im Bezirk Halle wird uns gemeldet: In Halle lagte am Sonntag ein „Mitteldeutscher Betriebsratskongress“, der nach einem Referat des kommunistischen Reichstagsabgeordneten Roenen eine Resolution annahm.

Aus Leipzig wird uns berichtet: In den großen Betrieben setzen die Kommunisten ihre Bestrebungen, die Fabriken zu ganzweiser stillzulegen, fort. Im allgemeinen hatten sie damit nicht den erhofften Erfolg.

Die Demonstranten setzen an dem Polizeipräsidium vorbei nach dem Reichsgerichtspalast, wo sich die Demonstration ohne Zwischenfälle auflöste. Trotz der riesigen Kessel, der aufreizenden Propaganda und der Anwendung von Terrorakten beteiligten sich nur 20 000 bis 25 000 Personen.

Die Kommunisten machen große Anstrengungen, die Arbeiter der Elektrizitätswerke zur Beteiligung am Streik zu gewinnen, um dadurch zu erreichen, daß auch andere industrielle Werke ganzweiser stillgelegt werden müssen.

In der weiteren Umgebung Leipzigs, besonders im Vorne Braunschweigener, sind die Arbeiter in den letzten Tagen dazu übergegangen, bei den Landwirten Zwangskäufe vorzunehmen. Am Sonntag haben die Verhandlungen zwischen Gewerkschaften, Vertretern des Handels, des Landbundes und der Behörden hartgefahren.

In Halle macht der sozialdemokratische Ordnungsdienst noch immer über die Sicherheit der Stadt. Die Streikwelle ist völlig abgeklungen, der Generalstreik wurde von den Gewerkschaften am Sonntag abgelehnt. Seit Abzug der Polizei haben sich Zwischenfälle nicht mehr ereignet.

In Ratibor und Neurode ist die Ruhe wiederhergestellt. Nachdem es in Neurode auch am Sonntagabend und Sonntag noch zu

Dollar letzter Kurs in New York 3250 000 Mt. Dinstag mittag circa 3250 000 Mt.

weiterem Blutvergießen gekommen war, wobei 15 Schupolizeibeamte von der durch die Feiern erregten Menge entkräftet wurden, ist die Stadt jetzt durch ein größeres Aufgebot von Schupolizei wieder besetzt worden, ohne, daß es dabei zu größeren Zwischenfällen kam.

Generalstreik vergrößert die Not.

Die beiden Bundesvorstände des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes und des Nfa-Bundes erlassen folgenden Aufruf:

Gegenüber der neuesten Generalstreikparole der Kommunisten wiederholen wir hiermit die Aufforderung an unsere Mitglieder: Lebt die Gemeinschaft mit diesen Aktionen der Kommunisten ab! Halbt gewerkschaftliche Disziplin! Die Kommunisten kennen kein anderes Mittel gegen alle Noie des Volkes als Demonstrationen und Generalstreik.

Der völlig verantwortungslose „Reichsausschuss der Betriebsräte“ in Berlin hat nicht das geringste Recht, der deutschen Arbeiterklasse die Richtung und die Methoden ihres Kampfes vorzuschreiben.

Die Berliner Ortsausschüsse des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes und des Nfa-Bundes haben bereits am Sonntagabend den Generalstreik als das ungeeignete Mittel zur Beseitigung der augenblicklichen Not erklärt und ihn deswegen ganz entschieden abgelehnt.

Die Regierung muss bereits seit unserer Erklärung am 30. Juli, daß sie jedes Vertrauen der arbeitenden Bevölkerung verloren hatte. Mit großer Schuld beladen ist die Regierung Enno jetzt verschwunden, sie ist dem zornigen Unwillen des Volkes gewichen.

Die neue Regierung wird sich nur halten können, wenn sie durch wirklich tiefgreifende Maßnahmen die Ursachen beseitigt, welche die gegenwärtige furchtbare Lage herbeigeführt haben. Sie muss also, wenn sie nicht ebenso wie ihre Vorgänger scheitern will, die Forderungen der Gewerkschaften und der Sozialdemokratischen Partei erfüllen.

Diese Forderungen können aber nicht erfüllt werden, wenn durch einen Generalstreik die Not im Lande noch riesenhaft vergrößert wird.

Wir rufen aus diesem Grund, im Bewusstsein unserer Verantwortung für das Wohl der arbeitenden Bevölkerung, alle Arbeiter und Angestellten im ganzen Reich auf, wozu kommunistischen Druckes die Arbeit fortzusetzen resp. wieder aufzunehmen.

Das sozialdemokratische Programm.

Eine am Sonntag stattgefundene Konferenz der sozialdemokratischen Vertrauensleute aus dem besetzten Gebiet, Bezirk westliches Westfalen, an der auch der Sekretär der zweiten Internationale, Tom Shaw aus London, teilnahm, besaßte sich eingehend mit der augenblicklichen Lage in Deutschland, den Aufgaben der Sozialdemokratie.

Die Konferenz begrüßt, daß die sozialdemokratische Fraktion des Reichstags die Enno-Regierung zum Rücktritt gezwungen hat. Sie billigt auch den Eintritt der Sozialdemokratie in die Regierung, vorausgesetzt, daß die zur Durchführung des Erfüllungsprogramms und zur Lösung des Nahrung- und Reparationsproblems von der Sozialdemokratie gestellten Forderungen angenommen und scharflosig geachtet werden.

Eine zweite vorgelegte Resolution, in der eine Beteiligung der Sozialdemokratie an der Regierung in der großen Koalition verneint wurde, wurde abgelehnt.

Der mißglückte Generalstreik.

Der von den Kommunisten mit allen Mitteln propagierte Generalstreik ist mißlungen. Das hat der Verlauf des Monats bewiesen. Die Berliner Kommunisten greifen am Montag zu dem letzten Mittel: sie besetzten die Eingänge der größeren Werke und verhinderten die Arbeiter am Betreten der Betriebe oder holten sie mit Gewalt heraus.

Eine besondere Heiligkeit ist der Überfall eines kommunistischen Stütztrupps auf den Angehörigen des Metallarbeiterbundes Genossen Ulrich. Er wurde mit Schlägen verletzt, das Kniebein eingeschlagen. Nur dem Eingreifen einiger Polizeibeamter verdankt er sein Leben.

Kleines Feuilleton.

Das Lebensende eines Aufrechten.

Mois Hsi, der seit Jahrzehnten Parteimitglied der deutschen Sozialdemokratie in der rechtschönwägen Stadt Kienan war, ist im 61. Lebensjahr heftig und dem Leben gestorben. Er, der sein ganzes Leben „Aufrechten“ war und sich auf keinen „Ausgleich“ zu verstehen, der im Sommer um 8 Uhr früh starb, war ein Mann, der seine Freunde keine Chance zu verlieren, und der sich für die Sache der Arbeiter und der Menschheit gekämpft hat.

Das Lebensende eines Aufrechten. Moiss Hsi, der seit Jahrzehnten Parteimitglied der deutschen Sozialdemokratie in der rechtschönwägen Stadt Kienan war, ist im 61. Lebensjahr heftig und dem Leben gestorben. Er, der sein ganzes Leben „Aufrechten“ war und sich auf keinen „Ausgleich“ zu verstehen, der im Sommer um 8 Uhr früh starb, war ein Mann, der seine Freunde keine Chance zu verlieren, und der sich für die Sache der Arbeiter und der Menschheit gekämpft hat.

nicht fürchten, denn hat sicherlich der arme Mensch, der in seinem Leben kein das Gute für alle gemacht hat, nichts zu fürchten, selbst auch für jene Handlungen nicht, zu denen er gegen seinen Willen gezwungen wurde.

Wir sind aus der Kirche ausgeschlossen, weil sie das größte Schwammmittel geworden ist und man in ihr nichts anderes als die Abfertigung und Herrschaft an der Leber Christi erblickt kann. Eine Dämonie der Kraft des Schwammes ist sie im menschlichen Bewusstsein gefestigt, insofern sie durch ihre weisheitsvolle Arbeit am einnehmenden Menschen für den Frieden hätte wirken können.

Ein Aufrechter, der er sein ganzes Leben war, ist Moiss Hsi auch zu Grabe gegangen. Ein Aufrechter, der er sein ganzes Leben war, ist Moiss Hsi auch zu Grabe gegangen. Ein Aufrechter, der er sein ganzes Leben war, ist Moiss Hsi auch zu Grabe gegangen.

Ein Aufrechter, der er sein ganzes Leben war, ist Moiss Hsi auch zu Grabe gegangen.

Ein Aufrechter, der er sein ganzes Leben war, ist Moiss Hsi auch zu Grabe gegangen. Ein Aufrechter, der er sein ganzes Leben war, ist Moiss Hsi auch zu Grabe gegangen. Ein Aufrechter, der er sein ganzes Leben war, ist Moiss Hsi auch zu Grabe gegangen.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 14. August 1923.

Angehore Steigerung der Fleischpreise.

In dem wirtschaftlichen Trümmerfeld, das uns die Regierung Cuno gebracht hat, haben es die Erzeuger von Nahrungsmitteln leicht, die Verbraucher auszupumpen bis auf den letzten Pfennig.

Die Entwertung unserer Mark macht sich wie überall auch auf den Viehmärkten bemerkbar. Seit Wochen steigen die Viehpreise gleich dem Dollarkurs regelmäßig um 100 Prozent und mehr.

Die Bevölkerung und das Fleischerhandwerk leiden bitter unter diesen enormen Preissteigerungen. Ein großer Teil der Fleischer wollte zu diesen Preisen überhaupt nicht kaufen.

Die Leute, die den Schweinepreis auf das Vierfache gesteigert haben, wurden nicht gezwungen durch den Dollarkurs. Sie brauchten keine Devisen und zahlten weder Futtermittel noch Arbeit und Transport nach dem Dollarkurs.

Ein Gedenktag.

Am gestrigen Tage führte sich zum zehnten Male der Tag, der einst tiefe Trauer über die gesamte sozialistische Welt verbreitete: am 13. August 1913 hatte August Bebel, der greise und doch immer jugendliche Führer der deutschen Sozialdemokratie, seine Augen zum letzten Schlimmer geschlossen.

Als vor 10 Jahren der elektrische Funke die Nachricht über den Erdball trug: August Bebel gestorben, da ruhten wohl überall, wo es Arbeiter gab, eine Stunde die Hände und die Gedanken wandten sich ab von der Arbeit und suchten das Werk dieses Mannes zu umspannen, der gelebt und gekämpft hatte für die bedrückten Menschen aller Zeiten.

In diese Stunde und an das Werk August Bebel's, an den großen Menschen denken auch gestern wieder die Sozialisten aller Länder. In ersten Feiertagen, in der Presse wurde August Bebel's Andenken gelehrt. Die "Volksstimme" wollte nicht zurückweichen und wollte in einer besonderen Beilage den großen Führer ehren.

Vor neun Jahren.

(3. Fortsetzung.)

Das war also der erste Tag an diesem Tage. Dann wird auch das feindliche Artilleriefeuer härter, die ersten feindlichen Schützenlinien werden sichtbar. Die meisten Kameraden vom Bataillon 13 gerieten aus dem Häuschen, als die ersten feindlichen Schüsse hörbar wurden.

Jetzt röffnere auch die feindliche Artillerie ihr Feuer. Es war ein eigenartiges Geräusch, als wir die ersten Granaten hören hörten. Wehrlich dem Gewehr einer Flugmaschine, dann ein Krachen, als wollte die Erde bersten, und wirkungslos war sie in den Sand verpufft.

Erwerbslosen-Unterstützung.

Ab 8. August 1923 gelten folgende Unterstützungssätze für Erwerbslose:

- 1. für männliche Personen: a) über 21 Jahre, sofern sie nicht im Haushalt eines andern leben 225 000 Mk. b) über 21 Jahre, sofern sie im Haushalt eines andern leben 185 000 Mk. c) unter 21 Jahren 135 000 Mk.

Sie dürfen insgesamt das Zweifache der ihm gewährten Unterstützungssätze nicht übersteigen.

Schafft Lebensmittel in die Städte!

Die Sozialdemokratische Partei in Magdeburg hat sich an die Regierungstellen mit der Aufforderung gewandt, sofort die Versorgung der Städte mit Lebensmitteln nach dem Muster von Braunschweig zu organisieren.

Die Behörden haben zugesagt, in diesem Sinn auf die Landwirte einzuwirken.

Vereinigte sozialdemokratische Partei.

Vorstand. Heute Dienstag abend 7 Uhr Sitzung im „Klosterberggarten“.

Am Mittwoch den 15. August, abends 7 1/2 Uhr, in Friedrichs Festhallen, Adelsheidring

Verammlung der Funktionäre u. Notwehr

Strenge Kontrolle. Funktionäre oder Notwehransweis vorseigen.

Bereinigete sozialdemokratische Partei, Bezirk Altstadt Nord. In der Mitgliederversammlung am Montag widmete der Vorsitzende, Genosse Schulz, dem verstorbenen Genossen Karl Böh einen ehrenden Nachruf. Er wies dann auf die bevorstehenden Ortsratswahlen hin und ermahnte um rege Beteiligung.

Wertekündige Anleihe. Die Zeichnung auf die wertekündige Anleihe des Deutschen Reichs nimmt am 15. August ihren Anfang. Im Anzeigenteil geheimer Nummer werden die Bedingungen für die Zeichnung bekanntgegeben.

dringen vor, unsere Artillerie hat eine fürchterliche Wirkung, was so heil davonkam, wurde von unserm Feuer überschüttet. Länger hatte sich ein Trupp Franzosen bis auf 400 Meter durchgeschlagen, aber alle mußten ins Gras beißen.

Neue Erhöhung der Postgebühren. Der Reichspostminister hat am Montag abend, den 13. August, den Reichspostminister seine Zustimmung zu geben. Es wird dadurch eine bösliche Neuregelung der Postgebühren herbeigeführt.

Neuer Preisstabilisator und Preisverordnungen enthält die vom 15. August 1923 ab gültige Verordnung über Handelsbeschränkungen vom 13. Juli 1923 (Reichsgesetzblatt Seite 711) folgende grundsätzliche Bestimmungen:

- 1. Wer Gegenstände des täglichen Bedarfs in Läden, Schaufenstern, Verkaufsstellen, auf dem Wochenmarkt, in der Markthalle oder im Straßenhandel sichtbar ausstellt oder anpreist, ist verpflichtet, die Waren mit Preischildern zu versehen. Der Preis ist für die übliche Einheit (Pfund, Meter, Stück usw.) in deutlich lesbaren Zahlen in deutscher Währung anzugeben.

Die Post macht Schwierigkeiten. Die Geschäftswelt hat im allgemeinen die ungeheure wirtschaftliche Notlage unserer Tage erkannt und bittet insofern die Zahlungsschwierigkeiten mit Übermühen, als sie anstandslos das Notgeld in Zahlung nimmt.

Magdeburger Notgeld. Zur Behebung des Mangels an Zahlungsmitteln wird von der Stadt Magdeburg mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde weiteres Notgeld in Abschnitten von 1 000 000 und 2 000 000 Mark herausgegeben.

Guthschieue der Reichsbahn. Im Inverantent macht die Reichsbahn bekannt, daß sie in den nächsten Tagen Guthschieue über 2 Millionen und über 500 000 Mark herausgeben werde.

Die Frist zur Bezahlung des Schulgeldes für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1923 läuft am 16. d. M. ab.

Honorare für Militärunterricht. Der Vorstand des Musikpädagogischen Verbandes Magdeburg teilt uns mit, daß das vom Reichsverband deutscher Komponisten und Musiklehrer festgesetzte Mindesthonorar nach der ab 15. August gültigen Schließelzahl 50 000 Mark für die Unterrichtsstunde beträgt.

Die Jugendgenossen aus Holland treffen heute Dienstag, abends 6.58 Uhr, in Magdeburg, Hauptbahnhof, ein. Die Magdeburger Jugend wird erjuch, die Gäste am Bahnhof zu empfangen.

Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

An alle Jugendlichen: Dienstag 7 Uhr Ankunft der Holländer. Um 8 Uhr im Frantzenheim gefälliger Abend. Eingetragene und Musiker müssen kommen.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Victoria-Theater. Wochenplan. Mittwoch (Vorstellung für die Gesellschaft für Theater und Kunst): Die Frau vom Meere. — Donnerstag (Vorstellung für die Gesellschaft für Theater und Kunst): Die Waise und der Händler.

Kameraden schienen in Verzückung zu geraten bei diesem Schlächten. Wir haben am anderen Morgen verwundete Franzosen gefunden, denen die Gurgel durchgeschritten war. Die ganze Ruhe und Besinnlichkeit kommt hier zum Vorschein.

Verkehrte Befehle jähwirren hin und her; endlich „Liegenbleiben die ganze Nacht!“ Man ist nicht aufzufinden. Das erste Haus von Remereville bricht zusammen. Die Kälte macht sich fühlbar, Mantel wird angezogen, wir dürfen nicht aufstehen, immer liegen und nach dem Feinde spähen.

Sicherungsfragen im Steueraussschuß.

In der Montagssitzung des Reichstags-Steuerausschusses wurde die Entscheidung über die zwangsweise Einziehung von Dividenden gegen Goldanleihe zurückgestellt...

Der Ausschuss trat dann in eine zweite Lesung des § 1 ein. Es handelte sich um die Frage, ob die Regierung ermächtigt werden soll, von sich aus die notwendige Deckung für den Zinsendienst durch Zuschläge zur Vermögenssteuer zu beschaffen...

Ein weiterer Differenzpunkt war die Befreiung der Goldanleihebesitzer von der Erbschaftsteuer für die Beträge der Goldanleihe, die sie entweder selbst gezeichnet haben oder die Stücke im Lauf eines Jahres nach der Auflegung gekauft haben...

Der Steuerausschuß wird noch vor der Vertagung des Reichstags wieder zusammentreten, um die noch ausstehenden finanz- und währungspolitischen Fragen, darunter die Frage der Erfassung der Sachwerte, zu beraten.

Wertbeständige Erwerbslosenunterstützung.

Der vom Volkswirtschaftlichen Ausschuss des Reichstags zur laufenden Behandlung der Erwerbslosenunterstützung eingesezte Unterausschuß verhandelte über die Unterstützungssätze der Erwerbslosen. Die von der Regierung am 6. August festgesetzten Unterstützungssätze bleiben, obwohl sie um 165 Prozent erhöht wurden, weit hinter dem absolut notwendigen Minimum zurück...

Die ab 6. August geltenden Unterstützungssätze werden um weitere 150 Prozent erhöht.

Diese so aufgebejjerten Unterstützungssätze werden jede Woche entsprechend den vom Reichsarbeitsministerium am jeweiligen Mittwoch neu veröffentlichten Reichsteuerrückstände geändert, d. h. in gleicher Prozentsiffer bei einer vorgezeichneten Kurierung erhöht.

Wie wir erfahren, hat der Reichsrat diesen Beschlüssen seine Zustimmung erteilt, und zwar in der Form, daß die genannte Erhöhung der Unterstützung als Mittwoch den 8. August in Kraft tritt, dieser Unterstützungssatz dann bis Dienstag den 14. August gilt und ab Mittwoch den 15. August die erstmalige Erhöhung entsprechend dem vom 8. August zum 15. August getriggerten Reichsteuerrückstand eintritt, um dann fortlaufend in gleicher Form von Woche zu Woche eine Neuregelung zu erfahren.

Damit wird endlich eine automatische Regelung der Erwerbslosenunterstützung — das gilt auch für die Unterbringung der Kurzarbeiter — nach einem bestimmten Schlußfolgerungen eingeführt, eine Regelung, die unsre Genossen immer wieder mit Hochdruck gefordert haben.

Meldungen von der Ruhr.

Kritische Lage im Ruhrgebiet. Die Lage im Ruhrgebiet ist im allgemeinen so, daß nur die schnellste Zufuhr von Lebensmitteln eine Entspannung bringen kann. Im eigentlichen Herzen des Gebiets, in den Gelsenkirchner, Bochumer und Necklinghauser Revieren sind Lebensmittel so gut wie gar nicht mehr vorhanden.

Zu dem kommt der Mangel an Zahlungsmitteln. Im Revier Necklinghausen üben die Vergarbeiter, soweit sie nicht streikten, passive Resistenz, um die Auszahlung der fälligen Löhne zu erzwingen. Auch die Verrichtungsarbeiten sind eingestellt.

In vielen Orten des Ruhrgebiets ist es in den letzten Tagen zu Unruhen gekommen. Die Vorgänge in Kettwig haben drei Tote und mehrere Verwundete gefordert. In Dortmund und Nevier kam es zu Plünderungen in Brannberg und zu Zusammenstößen in der Stadt Dortmund selbst.

Die Bewegung ist scheinbar von zentraler Stelle aus geleitet, was aus gewissen parallelen Erscheinungen hervorgeht. So wurden zum Beispiel auf sämtlichen Kohlenfeldern im Dortmunder Revier, in Necklinghausen und auf den Stinneschen Böden in Gelsenkirchen weithin sichtbare Galgen errichtet, an denen Kuppen hängen mit der Aufschrift „Stinnes“ oder „Cuno“.

In Gelsenkirchen kam es in den letzten Tagen zu Zusammenstößen und Schlägereien zwischen der Bevölkerung und der blauen Polizei. Dabei ging die Polizei mit blanker Waffe vor.

Aus Ruhrnot Gold geschlagen.

Am Montag nachmittag wurde nach einem Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Grüner im Barmer Rathaus der Düsseldorf-Großindustrielle Max Fall, Leiter des Reichshandels-Kongerns, unter dem Verdacht der Feindbegünstigung verhaftet. Fall hat von den Franzosen beschlagnahmte Waren aufgekauft, die Ausfuhrsteuer bezahlt und nach dem Ausland und dem Inland weiterverkauft.

Notizen.

Die rheinischen Reichsfelddivisionen wittern Morgenluft. Soll, wie das in Düsseldorf erscheinende Sonderblatt berichtet, am 8. August eine Vertreterversammlung von Se... beschlossene haben, alle bestehenden Parteigruppen, auch die erst vor etwa acht Tagen gegründete „Rheinische Unabhängigkeitspartei“, in einer neuen Überorganisation, dem „Rheinischen Unabhängigkeitsbund“, zu vereinen.

Gehardt in Ungarn? In politischen Kreisen Ungarns wurde die Nachricht verbreitet, Kapitänleutnant Gehardt sei in Ungarn eingetroffen und halte sich unter falschem Namen in Szilvabar am Plattensee auf. In seiner Umgebung befindet sich eine elegante reichdeutsche Dame. Dem Blatt „Regel“ zufolge habe Gehardt dieser Tage auch einen Besuch in Budapest abgestattet.

Depeschen.

Krawalle in Hamburg.

Ab. Hamburg, 14. August. Im Laufe des gestrigen Nachmittags herrschte in einem großen Teile der Stadt Ruhe, die Straßenbahnen und die Hochbahn verkehrten regelmäßig. In der Altstadt und in St. Pauli kam es wiederholt zu Anstimmungen von Halbwüchsigern, die das Eingreifen der Schupo nötig machten. Die Beamten der Schupo wurden beim Erscheinen mit Steinen beworfen.

Die Erhöhung der Renten.

Ab. Berlin, 13. August. Der Reichsrat hat heute beschlossen, dem Gesetz betreffs wertbeständiger Anleihe zuzustimmen, wenn der Reichstag es in der von seinem 11. Ausschuss vorgeschlagenen Fassung zum Beschluß erhebt. Den Entwürfen von Verordnungen über die weitere Erhöhung der Unterstützung für Renteneinpfänger der Invaliden- und Angehörtenversicherung und über die Höchstätze in der Erwerbslosenversicherung wurde zugestimmt.

Die Straßenbahnen fahren wieder.

Ab. Berlin, 14. August. Die Straßenbahnen haben den Betrieb heute morgen wieder aufgenommen. (Sie waren zum Stillstand gezwungen, weil der Strom fehlte. Red.)

Eine kommunistische Börse.

Ab. Moskau, 13. August. Die Moskauer Getreidebörse wurde vor einigen Tagen eröffnet. Krassin hielt eine Rede, in der er auf die Bedeutung der Börse im Zusammenhang mit der Ausfuhrkampagne hinwies. (Die kommunistischen Diktatoren hatten nach Antritt ihrer Herrschaft alle Börsen geschlossen. Nunmehr müssen sie eine nach der anderen wieder eröffnen. Man kann eben ein Wirtschaftssystem nicht mit Gewalt ändern. Red.)

Wesche & Co. Magdeburg-N. Altmaterial-Verwertung. von Altmetallen aller Art, Metallspänen, neuen Metallabfällen, Bleischlamm und metallhaltigen Rückständen aller Art. Feste Angebote stets erwünscht.

Zum Linnemann. liefert Kupffloß allerbest. Qualität. Er ist völlig rein ohne Rückenschmelz, bequem zu verwenden, billig und bestmöglich. Eine H. Packung entspricht der Schmelz von 1 Pfund Zuder.

Gegen Blausäure, Hautausschläge, Stuhlvenerkennung, Haemorrhoiden, Segrega-Pillen. HOFAPOTHEKE, Breite Weg 158 am Ullrichsbecken.

UT Buckau UT Vogelgesang. Nur Dienstag bis Donnerstag: Den Vogel schießt ab der urwichtigste Meisterkomiker. Georg Busse, Schützenkönig von Buckau, Weltwunder. Vollbring der König der Sensationen: Eddie Polo. ZENTRAL Hartstein. 7 1/2 Uhr Täglich 7 1/2 Uhr. Nur noch 2 Tage: Emil, nimm dich in acht. Freitag den 17. August: Der Stolz der 3. Kompanie. Täglich vorher: Brüderlein fein.

Wilhelma. Donnerstag den 16., abends 8 Uhr Konzert des Bundeschem. Militärmusiker. Städtische Theater. Stadt- und Wilhelma-Theater geschlossen. Bittoria-Theater. Mittwoch den 15. August. Vertell. F. d. Gesellschaft. Die Frau vom Meer.

Sudenburg. Umpreßhüte für Damen und Herren. nehme noch zu billigen Sägen an. Preisermäßigung bevorstehend! Eilen Sie! Tadellose Ausführung! Kurze Lieferzeit! R. Hupe, Palberstädter Straße 120, II.

Schul-Wolle. Strumpf-Obfüße taugt u. taugt gegen Strichwunden, Säulen, u. Strichwunden zc. H. Märtenz, Magdeburg, Otto- u. Gericke-Str. 103, Tel. 2978.

Arkadia! Kaufe zu wieder erhöhten Preisen 1223. Säfte auch ausstrangierte Rohprodukte. Erich Bendix, Magdeburg-Neuß, Schützenstr. 18/19, Telefon 6003. Soße Preise.

Firniss Leim. Schellack, Mattine, W. Becker, Schmiedestr. (im Laden). Draht, neue u. gebrocht, Federbetten, auch bill. zu vert., a. a. g. Lebensmittel, u. taugt, Lorenz, Goethestr. 37.

Wer jetzt höchste Preise für Frauenhaar. Hermann Liesan, Breite Weg 99 gegenüber dem Zentraltheater. Gebirgsgehe, haben den besten Erfolg in der Volksstimme!

Zeitchriften. Sind heute stets das Billigste: Besuchen Sie unsere Zeitchriften-Abteilung — Gute Auswahl aus allen Wissensgebieten. Buchhandlung Volksstimme, Magdeburg, Große Mühlstraße 3.

Standesamtliche Nachrichten. Magdeburg-Altkstadt. Todesfälle. 14. August: Günter, Sohn des Bahnarbeiters Hermann Warendt, 2 J. Witwe Anna Rohde geb. Weimann, 72 J. Arbeiterin Emma Schöne, 18 J. Emma geb. Kotsch, Ehefrau des Kaufmanns Georg Pappert, 44 J.

Max Eckstein. Königsplatz 5, Telefon 4706. Am 3. August vorm. 9 1/2 Uhr verstarb an den Folgen einer Blinddarmentzündung ein liebe, gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, meine liebe Frau Emma Schöne im Alter von 18 Jahren. In tiefstem Schmerz. H. Schöne und Frau nebst Geschwister, Rich. Lauerbach als Bräutigam. Beerdigung Donnerstag nachm. 3 Uhr von d. Hauptkapelle des Westfriedh.

Säcke

aller Art, auch ausrangierte, Sacklumpen und sämtliche Emballagen
kaufen zu höchsten Preisen
..... Persönliche Uebernahme auch kleinster Posten an allen Orten.

Gebr. Arlt, Sackgroßhandlung,
Fabrikenstraße 10 G. m. b. H. Fernsprecher 4805
Eigene Reparatur- und Reinigungs-Anstalt.

Gebr. Müller
Magdeburg Biederitz
Neustädter Str. 42 Mühlenstr. Nr. 10
Fernruf 3517 Fernruf 66
Ständiger Ankauf
amtlicher
Rohprodukte - Alteisen
Metalle

Reserviert für
Magdeburger Abfallsammlung
G. m. b. H. - Große Münzstraße 13

Treumann & Dudelsach
Schrotdorfer Straße 8
en gros Eisen und Metalle en détail
Abteilung Rohprodukte
Tel. 2350

Albrecht Timme Waage-
str. 10a
- Fernruf 9438 -
Ankauf von Rohprodukten
und Metallen

Gemeinnützige
Gold-Ankaufsstelle
des
Wohlfahrtsamts
Magdeburg
Neuer Weg 1/2

Kaufe laufend
Gold, Silber, Platin-Bruch
Duble, Brillanten
und Ferngläser
Apter
Braunehirschstr. 13.
Fernsprecher 9060.

Gold-u. Silberschmitt
zahlt für Platin, Dublee allerhöchste Preise
Dreieckstraße 3

Luxussteuerfreier Ankauf
von Bruch u. Gegenständen aus
Gold Silber Platin
Alte Gebisse
Goldene Uhren, Dublee
Fr. Bockhausen
Edelmetallhandlung
Laden im Rathause
Alter Markt
gegenüb. Kaiser-Otto-Denkmal
Legitimation erforderlich.
Verstärken Sie nicht, mein Gebot
einzuholen.

Hebecker, Pinoff & Co., G. m. b. H.
Fernspr. 9195 Nutzholzhandlung - Magdeburg Fernspr. 9195
Kiefern-, Fichten- und Tannen-Schnittmaterial

Ankauf von
Gold, Silber, Platin
-Bruch und -Gegenständen
Kostenlose Beratung i. getrennt. Räumen
Geöffnet von 9 bis 6 Uhr
Legitimation erforderlich.

Juwelen u. Edelmetall
kauft ständig zu realen Tagespreisen
Gustav Wolff
Goldschmiedemeister
Breiteweg 64, gegenüber Café Hohenzollern

Billige Gummisauger
Heutiger Fabrikpreis pro Stück
ca. 2500 Mk. Ich verkaufe um zu
räumen das Stück mit nur 1250 Mk.
Ferner alle hygienischen Artikel, Frauenduschen, prima Monats-
pulver, Frauen-Spülspritzen, prima Verbandwatte usw. Alles billig.
Ausführliche Preisliste sende kostenfrei.
Kommen Sie sofort, der Weg lohnt sich.
Frau M. Heintz, Magdeburg 10, Berliner Str. 16/17

Keine Treppen zu steigen!
Für Gold und Silber-Bruch
zahlen die höchsten Preise
S. Löcher & Co., Lödtschehofstraße 1
Eingang Dreieckstraße Telefon 3687
Keine Treppen zu steigen!

Rosenberg's Möbelhaus MAGDEBURG
Katharinenstrasse 8

Ch. Brechner & Co.
Rohprodukte und Metalle - 65 Knochenhauerufer 65

Emil Pohl Knochenhauerufer 77/78
= Fernruf 8206 =
Ständiger Ankauf sämtlicher Rohprodukten,
Alteisen, Metalle = Höchste Tagespreise
Händler Vorzugspreise = Christl. Geschäft

Ohne Gewähr **E-Seite** Musterschutz

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Abfahrt der Züge vom Hauptbahnhof Magdeburg:

Braunschweig-Hannover (V): 1221 (D), 1222 (D), 523, 637 (Ez), 915, 1232 (D), 354, 612 (D), 714	Köthen (III): 1225
Braunschweig-Hannover (V): 1221 (D), 1222 (D), 523, 637 (Ez), 915, 1232 (D), 354, 612 (D), 714	Groß-Salze-Elmen (II): 542 (W), 685 (W), 1215 (W), 145 (W), 236 (S), 920
Braunschweig-Seesen (V): 202	Güsten-Erfurt (II): 315, 740, 1240, 430
Braunschweig (V): 125	Güsten (II): 410 (W), 915, 1012 (D), 250 (W), 350 (W), 430, 622 (b. Asch.), 1035
Eilsleben (V): 423 (W b. Wefensleb.) 440 (W), 1120 (b. Schöningen)	Kreienzen-Frankf. z. M. (III): 1206 (D)
Berlin (IV): 422, 523 (D), 650 (D), 708 (D), 855, 1025, 116 (D), 410 (D), 505, 588 (D), 720 (Ez), 825 (D), 823, 920	Blumenberg-Staßfurt (III): 322 (W), 522 (W), 730, 308, 430 (W), 641 (S)
Burg (IV): 522 (W), 1150 (W b. Gerw.), 215, 425 W, 622, 1120 (b. Genthin)	Thale (III): 550 (S), 620, 912, 1215, 338, 710
Loburg (IV): 720, 100, 922	Halberstadt-Seesen (III): 933, 115 (Ez Harzb.), 122 (D), 1120 (Halberst.)
Zerbst-Leipzig (IV): 522, 730 (Ez), 940, 125, 352, 725	Wittenberge (I): 522, 825 (D), 610, 1120
Gommern (IV): 425 (W)	Wolmirstedt (I): 510 (W), 630 (W), 423 (W), 622 (S)
Halle-Leipzig (II): 422, 600, 700 (D), 722, 1020, 1120 (D), 120, 430, 610 (D), 725, 922 (D)	Oebisfelde (I): 620, 854, 124, 440, 822
	Stendal-Üelzen (I): 922, 115 (b. Stend.), 325, 725 (D)
	Neuhaldensleben (I): 325 (W), 1210

Rucksäcke
Hängematten
Schlafdecken

Mechanische Plan- und Sackfabrik
Carl Winter A.-G.
MAGDEBURG I
Kantstraße 6 (früher Kron-
prinzenstr.)
Fernspr. Nr. 8332 u. 1330

S. Bormann & Co.
Magdeburg, Altes Fischerufer 15
Fernruf 7222
Metalle - Edelmetalle - Eisen

Peter Georg Palis
Kaiserstraße 97 - am Ulrichstor
Leinwäsche - Damen-Moden - Bettwäsche

S. Freund, Kleine Münzstraße 3
Telephon 7729
kauft stets sämtliche Sorten
Flaschen, Altpapier und Altmalmetalle zu höchsten Preisen

Ankaufs-Kontor
für
Edelmetalle aller Art
Peterstraße 2 **Laufer** Fernruf Nr. 4136
Aeltestes Geschäft am Platze

Hofjäger
Jeden Sonntag, nach-
mittags 4 Uhr =
Garten-Konzert
Bei günstiger Witterung in den
vorderen Räumen
Das gemütliche Café = 4 erstkl. Billards

Bernhard Kesten
- Fernruf 2559 und 9241 -
Alteisen, Altmalmetalle, Metallrückstände
Kontor und Lager: Weinberg 15, Endelstraße 33/34

Granatschmuck Steine von höchster Qualität
Edelmetalle Brillanten
kauft, um die Ware zu verwenden
F. Streibel, Schmiedestraße 29, An-
stalt, 3 Treppen
Eisenwerkzeugfabrik, eigene Schleiferei, elektrischer Betrieb

Reichshalle Kaiserstraße 18/19
Fernsprecher 863
Inhaber: Richard Joppich
Sitz und Zimmer für Vereine und Festlichkeiten
Gute Küche bei kleinem Preis
Weinstube „Zur stillen Klausur“

Achtung!
Schon wieder erhöhte Preise für sämtliche
Rohprodukte, Metalle und Eisen.
Interessenten wollen sich die neueste Preisliste abholen.
Linial & Blutstein
Kutscherstraße 19 - Telephon 2251.

J. Weintraub
Jahnstr. 14, Eingang Vogelweiserstr.
Fernsprecher 3422
Ankauf von
Rohprodukten
aller Art zu höchsten Tagespreisen

Bauer - Fuhrer - Vereinsklub
Magdeburger Fuhrer-Verband
G. Lohse vorm. R. Fuhrer, Johannstraße 3

Zahlen höchsten Tageskurs
Edelmetall-Verwertungsgesellschaft
Kaiserstraße 15.
Wir
kaufen
Gold, Silber, Platin
-Bruch
zum allerhöchsten Tageskurs.
Besondere Zimmer für größere Posten.
Uedike & Rusche G.-u. G.-Ged.
Straße 15,
zwischen Kötter u. Marktstraße.
Fernsprecher 1222 - Fachgeschäft

H. Seeboldt, Magdeburg
Automobile **Breiteweg 234** Automobile